

Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau
Band: 87-88 (1951)
Heft: 88

Erratum: Berichtigung zu Heft 85

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Oberholzer Arnold, alt Museumverwalter, Arbon: Galluskapelle Arbon 9, Schloß Blidegg 29, Blank 52.
- Reck Oskar, Redaktor, Amriswil: Hefenhofen 39.
- Rickenmann Oskar, Bischofszell: Männerchor Bischofszell 23.
- Rüd Konrad, Herisau: Lebenserinnerungen 105.
- Rüscher Ernst Gerhard, Pfarrer, St. Gallen: Bion 91.
- Rutishauser Albert: Mühlen von Amriswil 3.
- Sallenbach Fred, Dr., Redaktor, Romanshorn: Schützengesellschaft Romanshorn 54.
- Schalch Hans, Lehrer, Mauren: Schulhaus Mauren 51.
- Scheitlin Otto, Dr., St. Gallen: Bischofszell 24.
- Schneider Hugo: Kunstgeschichtliche Nachrichten 83.
- Schneiter Eugen, Journalist, Zürich: Schloß Klingenberg 44.
- Seiler Eugen, Lehrer, Märwil: Schulhaus Märwil 50.
- Sieber Theodor, Pfarrer, Weinfelden: Nüw Gsangbüchli 74.
- Stauber Emil, Dr., Zürich: Burg Hettlingen 30.
- Strauß Hermann, Kreuzlingen: Hochstraß, Irrsee, Oberhochstraß 45, 46, 57, Tägerwilen 58.
- Tanner Heinrich, alt Professor, Frauenfeld: Inhaltsverzeichnis MThNG 70, Nekr. Bächler 89.
- Tuchschmid Karl, Sekundarlehrer, Eschlikon: Bundesbrief von Bettwiesen 15.
- Villiger Joh. Bapt., Prof., Luzern: Aug. Meier 102.
- Vögeli Ruth: Leibding 111.
- Voellmy Samuel: Freundschaftsbriefe 47.
- Waldvogel Heinrich, Dießenhofen: Krone Dießenhofen 31, Rathaus Dießenhofen 32.
- Weber Werner: Terminologie des Weinbaus 84.
- Wegmann Otto, Lehrer, Steckborn: Zinngießer 56.
- Weißkönig Werner: Gilsi 97.
- Wendel Ernst, Weinfelden: Musikverein Weinfelden 64.
- Zingg Ulrich, alt Bankverwalter, Bischofszell: Alt-Bischofszell 25.
- Zuberbühler A., Frauenfeld: Kalktuffe 86.

Berichtigung zu Heft 85

In Heft 85 der Thurgauischen Beiträge, S. 13, erwähnt J. C. Maurer in seiner «kleinen Spazierreise» einen Porträtmaler Meyer in Waldkirch, von dem wir dort in einer Note sagen, daß wir ihn nicht identifizieren können. Herr Sekundarlehrer Ernst Giger in Waldkirch teilt uns mit, daß Maurer den Namen verwechselt hat. Es handelt sich nämlich um Johann Jakob Müller (1762–1817) von Waldkirch, dem Philipp Mieg im Bulletin du musée historique de Mulhouse, Band 46, Jahrgang 1926, eine Biographie gewidmet hat. Im Schweiz. Künstlerlexikon, Supplement, 1917, S. 323 und 327f. wird Müller mit einem 1755 geborenen Bruder verwechselt. Das von Maurer erwähnte Haus steht als «Schlößli» heute noch, nordwestlich von Waldkirch, und auch die Erinnerung an den Künstler ist im Dorf noch lebendig. Sein Vermögen hatte sich Müller durch Miniaturporträte in Mülhausen und in Frankfurt a. M. erworben.

E. Leisi.